

NSA-TIMELINE

JUNI 2013

Der Journalist Glenn Greenwald berichtet in der britischen Tageszeitung „The Guardian“ über das millionenfache Sammeln von Daten über Telefongespräche von US-Bürgern durch die NSA.

Die „Washington Post“ und der „Guardian“ melden das angeblich direkte Anzapfen durch die NSA bei großen Internet-Firmen (Microcoft, Google, Facebook, Skype, Apple...)

Edward Snowden, der seinen NSA-Job und seine Freundin aufgegeben hat und nach Hongkong geflogen ist, bekennt sich in einem Interview im „Guardian“ als Quelle der Informationen.

Der britische Geheimdienst GCHQ hat 2009 das G20-Gipfeltreffen in London ausgespäht.

Der „Guardian“ enthüllt das Spähprogramm TEMPORA des britischen Geheimdienstes zur Überwachung des weltweiten Telekommunikations- und Internet-Datenverkehrs.

Edward Snowden wird in den USA wegen Spionage angeklagt.

Edward Snowden landet in Moskau zwischen und kann für sechs Wochen den Transitbereich des internationalen Flughafens nicht verlassen.

NSA-TIMELINE

JULI 2013

Edward Snowden beantragt Asyl in Deutschland, das von Innenministerium und Auswärtigem Amt abgelehnt wird, weil keine Voraussetzungen vorlägen.

Der deutsche Verfassungsschutz erklärt, nichts über die Existenz von PRISM zu wissen.

Das Flugzeug des bolivianischen Präsidenten Morales wird zu einer Zwischenlandung in Wien gezwungen, weil vermutet wird, Edward Snowden sei an Bord.

In der ecuadorianischen Botschaft in London, in der Julian Assange Asyl erhalten hat, wird ein verstecktes Mikrofon gefunden.

Innenminister Friedrich erklärt nach einer USA-Reise, es gebe keine Hinweise, dass deutsche Behörden mit PRISM ausgespäht worden seien.

Edward Snowden stellt einen Asylantrag in Russland.

Innenminister Friedrich erhebt Sicherheit zum Supergrundrecht.

NSA-TIMELINE

AUGUST 2013

Edward Snowden erhält temporäres Asyl in Russland und verlässt den Transitbereich des Flughafens Scheremetjewo.

Der ehemalige Präsident des Bundesverfassungsgerichts Hans-Jürgen Papier bestreitet das von Bundesinnenminister Friedrich verkündete Supergrundrecht auf Sicherheit.

Der unabhängige US-E-Mail-Anbieter Lavabit stellt seine Dienste ein, nachdem US-Behörden massiven Druck auf das Unternehmen ausgeübt haben.

Die NSA betrachtet Deutschland als wichtiges Spionageziel, obwohl deutsche Behörden Daten an die NSA liefern.

Geheimdienstkoordinator Ronald Pofalla erklärt die NSA-Affäre für beendet, da NSA und GCHQ versichert haben, sich an die Gesetze in Deutschland zu halten.

Der Partner des „Guardian“-Journalisten Glenn Greenwald wird stundenlang auf dem Londoner Flughafen Heathrow festgehalten.

Bundesinnenminister Friedrich erklärt, Deutsche würden weder überwacht noch gebe es politische oder Wirtschaftsspionage.

NSA-TIMELINE

SEPTEMBER 2013

52,6 Milliarden US-Dollar geben die USA 2013 für ihre Geheimdienste aus. 280 Millionen US-Dollar davon zahlt die NSA an Internetprovider für den Zugriff auf deren Strukturen.

Die NSA kann abgehörte Telefonate und abgefangene E-Mails durch Spracherkennung und Übersetzungsprogramme automatisiert auswerten.

Die NSA kann sich Zugang zu Nutzerdaten von iPhones, Android- und Blackberry-Geräten verschaffen.

NSA und GCHQ spionieren gezielt die Netzwerke von Google, Swift und von Frankreichs Außenministerium aus.

Die brasilianische Präsidentin Dilma Rousseff wirft den USA in der UN-Generalversammlung wegen der Ausspähaktionen gegen ihr Land den Bruch internationalen Rechts vor.

Das Bundesamt für Verfassungsschutz hat regelmäßig Daten an die NSA geliefert.

NSA-TIMELINE

OKTOBER 2013

Frühere Agenten von NSA und MI5 sprechen angesichts der Snowden-Enthüllungen vom Aufbau eines geheimen Überwachungsstaats und einer „weichen Tyrannei“ im Namen einer falsch verstandenen nationalen Sicherheit.

Hunderte Anwälte fordern von der Bundesregierung eine entschiedene Reaktion auf die Vorwürfe.

Journalisten klagen über den „War on Leaks“ der Obama-Regierung, der den Quellenschutz zunehmend erschwert und immer mehr Informationen unter Verschluss belässt.

Der MI5-Chef bezeichnet die Enthüllungen Snowdens als „Geschenk an Terroristen“.

Die Bundesregierung und die Öffentlichkeit erfahren durch Recherchen Jacob Appelbaums, dass das Diensthandy der Kanzlerin abgehört wurde.

Der Bundestagsabgeordnete Hans-Christian Ströbele und die Journalisten John Goetz und Georg Mascolo treffen Edward Snowden in Moskau.

Die NSA greift im Rahmen des Programms „Muscular“ massenhaft E-Mails bei Google und Yahoo ab.

NSA-TIMELINE

NOVEMBER 2013

Der Abgriff der Daten von Google und Yahoo erfolgte durch direkten Zugriff auf die privaten Datenleitungen zwischen den Rechenzentren der Firmen.

CDU und CSU wollen eine Überwachung des Internets im NSA-Stil.

GCHQ und BND arbeiten bei der Entwicklung von Techniken zur massenhaften Überwachung zusammen.

Die USA lehnen ein No-Spy-Abkommen mit Deutschland ab.

Die Betreibergesellschaft des deutschen Internet-Austauschknotens DE-CIX stellt sich gegen den Wunsch des Innenministers Friedrich, den kompletten Datenverkehr direkt abzugreifen.

GCHQ spioniert die Organisation erdölexportierender Staaten (OPEC) mit Hilfe gefälschter Webseiten von LinkedIn aus, die Trojaner verteilen.

Die Deutsche Telekom bringt nationales IP-Routing als Vorschlag ein (Schland-Netz), obwohl sie bisher durch ihre Geschäftspolitik genau das behinderte.

NSA-TIMELINE

DEZEMBER 2013

Die NSA sammelte schon 2012 im Rahmen des Programms Co-Traveler täglich knapp 5 Milliarden Standortdaten von Mobiltelefonen auf der ganzen Welt.

Das präsidentiale Dekret 12333 von Ronald Reagan aus dem Jahr 1981 wird von der NSA als zentrale Befugnis zum weltweiten Ausspionieren ins Spiel gebracht.

NSA und GCHQ sammeln massenhaft Daten aus dem Xbox-Netzwerk, aber auch aus virtuellen Welten wie „World of Warcraft“ oder „Second Life“.

Die Bundesregierung setzt zur Aufklärung der NSA-Affäre weiterhin auf Fragenkataloge an die Verantwortlichen, obwohl sie seit Monaten auf Antworten wartet.

Der Kanzleramtsminister Pofalla wird in der neu gebildeten Regierung nicht mehr vertreten sein. Es wird der neue Posten eines Geheimdienst-Staatssekretärs geschaffen. Klaus-Dieter Fritsche, der Bitcoins als Währung der Unterwelt sieht und das TOR-Netzwerk als Unterschlupf für Kriminelle betrachtet, wird ihn besetzen.

NSA-TIMELINE

JANUAR 2014

Die NSA arbeitet im Rahmen des Programms „Penetrating Hard Targets“ an einem Quantencomputer, der aktuelle asymmetrische Kryptosysteme brechen können soll.

Die Bundesregierung hat die Zahl ihrer Krypto-Handys von 2000 auf 12 000 aufgestockt.

Die relativ kurze Schlüssellänge von 48 Bit beim Mobilfunkstandard GSM wurde auf Druck des britischen Geheimdienstes GCHQ festgesetzt, um ihn leichter brechen zu können.

Edward Snowden wird zum Vorstandsmitglied der Freedom of the Press Foundation berufen.

NSA und GCHQ sammeln pro Tag mehrere hundert Millionen SMS und werten sie automatisiert aus.

Der ehemalige Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich ist überzeugt, in seiner Amtszeit habe es für ihn wichtigere Themen als den NSA-Skandal gegeben.

In einem Interview mit dem NDR erhebt Edward Snowden an die NSA den Vorwurf der Wirtschaftsspionage.

NSA-TIMELINE

FEBRUAR 2014

Die NSA hat 2003 Bundeskanzler Schröder wegen seiner Haltung zum Irak-Krieg abgehört.

Die SPD will die USA wegen ihrer Geringschätzung der transatlantischen Freundschaft zum Spionageziel erklären.

Edward Snowden willigt ein, auf Fragen des EU-Parlamentes zu antworten.

Koalition und Opposition in Deutschland können sich bislang nicht auf ein Aufklärungsgremium, einen NSA-Untersuchungsausschuss, einigen. Die Regierung will die Rolle deutscher Geheimdienste ausklammern.

GCHQ und NSA versuchen durch gezielte Veröffentlichung von (Falsch-)Informationen im Internet, Personen zu diskreditieren oder Meinungen zu beeinflussen.

GCHQ speichert in großem Umfang Yahoo-Videochats.

NSA-TIMELINE

MÄRZ 2014

Der US-Auslandsspionagedienst CIA soll Computer von US-Kongressmitarbeitern ausgespäht haben.

In einer schriftlichen Antwort auf Fragen von EU-Parlamentariern schreibt Edward Snowden, die deutsche Regierung habe auf Druck der USA das Fernmeldegeheimnis gelockert.

Die NSA will im Rahmen des Programms TURBINE Millionen von Rechnern oder Netzwerken automatisiert angreifen und infiltrieren.

Die Fraktionen des Bundestags einigen sich auf die Einsetzung eines Ausschusses zur Aufklärung der NSA-Abhöraffaire.

Der französische Provider Orange gibt alle Daten aus den eigenen Systemen an den französischen Geheimdienst DGSE weiter.

Im Zuge der Snowden-Enthüllungen wird der britischen Tageszeitung „The Guardian“ von der Regierung Großbritanniens die Schließung angedroht. Das erklärt der stellvertretende Chefredakteur Paul Johnson auf einer Konferenz in Dublin.

NSA-TIMELINE

APRIL 2014

Der Irak ist das erste Land, von dem bekannt wird, dass es von der NSA komplett abgehört wird.

Die Fragenkataloge der Bundesregierung werden von den USA und Grossbritannien weiterhin nicht beantwortet.

Der NSA-Untersuchungsausschuss nimmt seine Arbeit auf.

Der Vorsitzende des NSA-Untersuchungsausschusses Clemens Binninger legt sein Amt nieder, da er Konflikte zwischen den Mitgliedern wegen der Zielsetzung des Ausschusses sieht.

Die US-Behörde National Institute for Standards and Technology (NIST) zieht nach Kritik einen Standard zur Erzeugung von Zufallszahlen (Dual EC DRBG) zurück, weil er eine von der NSA eingebaute Hintertür enthalte.

Die Bundesregierung sieht das Staatswohl im Falle einer Befragung von Edward Snowden in Deutschland gefährdet und lehnt sie deswegen weiterhin ab.

NSA-TIMELINE

MAI 2014

Die Bundesregierung verweigert dem NSA-Ausschuss Einsicht in einen Teil der relevanten Akten.

Ein veröffentlichter Mailwechsel zwischen Google-Vertretern und dem ehemaligen NSA-Chef Keith Alexander lässt eine deutlich engere Kooperation vermuten, als Google nach außen darstellt.

Obwohl Edward Snowden der NSA explizit Wirtschaftsspionage vorgeworfen hat, geht laut Innenminister de Maizière und Verfassungsschutzpräsident Maaßen keine Gefahr von ihr aus.

Der schon von Jacob Appelbaum erhobene Vorwurf, die NSA fange auf dem Postweg verschickte Router und Server ab und installiere Spyware, wird von Glenn Greenwald untermauert. Die ausführende NSA-Einheit heisst Tailored Access Operations (TAO).

Ex-CIA-Chef Goss wirft Kanzlerin Merkel vor, mit ihrer gespielten Empörung über die Überwachung ihres Handys die Öffentlichkeit zu täuschen. Merkel selbst wisse, wie es laufe, dürfe es nur nicht sagen.

NSA-TIMELINE

JUNI 2014

Die NSA analysiert im Rahmen des Programms „Tundra Freeze“ täglich mehrere Millionen Bilder im Internet mit Gesichtserkennungssoftware.

Generalbundesanwalt Range will nur Ermittlungen im Falle des ausgespähten Handys der Kanzlerin aufnehmen.

Vodafone berichtet, dass die Behörden einiger Länder – die nicht genannt werden dürfen – direkten Zugang zum Vodafone-Netz haben.

Die US-Regierung verlangt von Microsoft die Herausgabe von Nutzerdaten, die in einem Rechenzentrum in Irland liegen.

Edward Snowden erhält den „Berliner Preis für Zivilcourage“.

Der BND hat jahrelang Daten vom zentralen Internet-Knoten DE-CIX in Frankfurt an die NSA weitergeleitet.

Die Bundesregierung beendet die Zusammenarbeit mit Verizon, der einer der Bundestagsprovider war.

NSA-TIMELINE

JULI 2014

TOR-Nutzer werden vom NSA-Programm XKeyscore als Extremisten markiert.

Der Generalbundesanwalt nimmt einen BND-Mitarbeiter fest, der u. a. den NSA-Untersuchungsausschuss für die USA ausspioniert hat.

Edward Snowden beantragt die Verlängerung seines Asyls in Russland.

Die Bundesregierung fordert den Repräsentanten der US-Geheimdienste auf, Deutschland zu verlassen.

Das Mobiltelefon des Obmanns im NSA-Untersuchungsausschuss wird abgehört.

Der GCHQ hat mehrere Werkzeuge, um Online-Umfragen zu verfälschen (Underpass), Inhalte auf Videoportalen zu entfernen (Silverlord), Pageviews zu erhöhen (Slipstream), Traffic zu steigern (Gateway), Denial-of-Service-Angriffe auszuführen (Predators Face) oder auch DDos-Attacken zu fahren (Rolling Thunder).

Der Bundesnachrichtendienst hat weiterhin Zugriff auf sämtliche Datenströme am Datenknoten DE-CIX, und zwar durch einen großen deutschen Internetprovider.

NSA-TIMELINE

AUGUST 2014

Israelische Militäroperationen wären ohne beständige Unterstützung durch amerikanische Behörden und Geheimdienste nicht möglich.

Edward Snowden erhält eine drei Jahre gültige Aufenthaltserlaubnis für Russland.

Das HACIENDA-Programm der NSA wird bekannt, mit dem Port Scans kompletter Länder durchgeführt und verwundbare Rechner kartiert werden.

Der BND hat Telefonate der ehemaligen US-Außenministerin Hillary Clinton und deren Nachfolger John Kerry abgehört, angeblich unbeabsichtigt.

Die NSA entwickelt ein Cyberkrieg-Programm namens MONSTERMIND, das ohne menschliches Eingreifen auf Angriffe reagieren können soll.

Die Existenz der NSA-Überwachungssuchmaschine ICReach, die 850 Milliarden Einträge zu Telefonaten, E-Mails und Chatlogs enthält, wird bekannt.

NSA-TIMELINE

SEPTEMBER 2014

Die Türkei ist eines der Hauptziele der NSA-Überwachung, trotz der engen Zusammenarbeit mit den USA.

Der europäische Gerichtshof für Menschenrechte fordert die Offenlegung des geheimen Vertrages der Five Eyes.

NSA und GCHQ sollen direkten Zugriff auf das Netz der Telekom und anderer deutscher Internet-Anbieter im Rahmen des Programms TREASURE MAP haben.

Die NSA bestreitet, dass Edward Snowden per E-Mail jemals gegenüber Kollegen Bedenken über die Arbeit der NSA geäußert habe.

Google und Apple kündigen an, Daten auf Smartphones zukünftig besser schützen zu wollen. Amerikanische Strafverfolgungsbehörden sind alarmiert und wollen das verhindern.

Edward Snowden wird mit dem Ehrentitel des Alternativen Nobelpreises ausgezeichnet.

NSA-TIMELINE

OKTOBER 2014

Entgegen bisheriger Annahmen hat der BND nicht nur Daten ausländischer Internetnutzer von 2004–2007 am DE-CIX abgegriffen und an die NSA weitergeleitet, sondern unter dem Namen Operation EIKONAL auch Daten deutscher Nutzer.

Der NSA-Untersuchungsausschuss hat den früheren NSA-Chef Keith Alexander vorgeladen.

Der Dokumentarfilm Citizenfour über Edward Snowden und die NSA-Affäre hat in New York Premiere.

Durch das Programm TAREX und die dafür handelnden Einheiten werden auch in Deutschland Postsendungen abgefangen und z. B. Netzwerktechnik manipuliert und dann weitergeschickt.

Die BND-Datenschutzbeauftragte stellt fest, dass zwei der wichtigen Datenbanken des BND (Inbe und Veras) ohne rechtliche Grundlage und somit gesetzeswidrig betrieben werden.

Edward Snowden beschreibt in einem Interview mit dem US-Magazin „The National“, dass es wichtig sei, das Bürgerrecht auf Privatsphäre zurückzufordern, und es nicht mit der Einstellung „Ich habe nichts zu verbergen“ freiwillig aufzugeben.

NSA-TIMELINE

NOVEMBER 2014

Auch der britische Geheimdienst GCHQ hat Teilnehmer des Klimagipfels 2010 in Cancún abgehört.

Der neue Chef des GCHQ, Robert Hannigan, kritisiert Firmen wie Apple und Google für ihre angekündigte bessere Verschlüsselung von Kundendaten.

Der BND möchte SSL-gesicherte Datenverbindungen abhören, indem er auf dem Schwarzmarkt gehandelte Exploits einkauft. Dazu wurden für die nächsten Jahre 4,5 Millionen Euro bewilligt.

Edward Snowden wird mit dem Stuttgarter Friedenspreis 2014 ausgezeichnet.

Zehn große US Internetfirmen (u.a. Apple, Google, Facebook, Microsoft) unterstützen einen Gesetzentwurf im US-Senat zur Einschränkung des direkten NSA-Zugriffs (Freedom Act), welchem mehrheitlich Republikaner im US-Senat die Zustimmung verweigern.

Der britische Geheimdienst GCHQ konnte über das britische Unternehmen Vodafone deutsche Kunden ausspionieren und damit gegen deutsches Recht verstoßen.

NSA-TIMELINE

DEZEMBER 2014

Edward Snowden wird in Abwesenheit in Stockholm mit dem Alternativen Nobelpreis ausgezeichnet.

Im NSA-Untersuchungsausschuss wird bekannt, dass im Rahmen des Projektes Eikonal neben der Deutschen Telekom ein weiterer Provider angezapft wurde.

Die Bundesregierung verweigert gegenüber dem NSA-Untersuchungsausschuss die Herausgabe eines US-Dokumentes im Rahmen der Frage einer potentiellen Auslieferung von Edward Snowden an die USA.

Der Generalbundesanwalt Range sieht keine ausreichenden Beweise für den Verdacht des Abhörens des Handys von Bundeskanzlerin Merkel und stellt die Untersuchungen ein.

Edward Snowden, Laura Poitras und Glenn Greenwald werden mit der Carl-von-Ossietzky-Medaille geehrt, welche von der internationalen Liga für Menschenrechte vergeben wird.

NSA-TIMELINE

JANUAR 2015

Großbritanniens Premier David Cameron fordert nach den Anschlägen von Paris, dass jede elektronische Kommunikation von den Geheimdiensten einsehbar sein muss.

Bundesinnenminister de Maizière schließt sich der Forderung von David Cameron nach einem Ende sicherer Verschlüsselung an.

Opposition, Wirtschaft und Bürgerrechtler lehnen die Forderung von Cameron und de Maizière entschieden als kontraproduktiv ab.

Der ehemalige NSA-Mitarbeiter Bill Binney erhält den Whistleblowerpreis Sam Adams Award. 2014 sagte Binney als hochkarätiger Zeuge vor dem NSA-Untersuchungsausschuss im Bundestag aus und machte die enge Zusammenarbeit zwischen BND und NSA öffentlich.

IT-Forensiker haben deutliche Hinweise darauf gefunden, dass der gefährliche Spionage-Trojaner Regin von Geheimdiensten der Five-Eyes-Allianz entwickelt wurde. Er ist vermutlich Teil der Cyberwaffen-Plattform Warriorpride.

NSA-TIMELINE

FEBRUAR 2015

Der BND speichert jeden Tag 220 Millionen Metadaten zu Telefondaten und SMS-Nachrichten.

Bei einem Kurzbesuch von Bundeskanzlerin Merkel im Weißen Haus bat US-Präsident Obama die Deutschen um mehr Vertrauen, da ja die USA immer an vorderster Front für die Stärkung der Freiheitsrechte gekämpft hätten.

Ein Sprecher des Innenministeriums bekräftigt das Recht auf sichere Ende-zu-Ende-Verschlüsselung und erklärt, die Forderung von Innenminister de Mazière nach völliger Abhörbarkeit sei missverstanden worden.

NSA und GCHQ haben ab dem Jahr 2010 bei dem Chipkartenhersteller Gemalto eingebrochen und Millionen Schlüssel geraubt. Dadurch kann die eigentlich sichere Kommunikation unzähliger verschiedenster Dienste in Bereichen wie Mobilfunk (SIM-Karte), Finanzwesen (Kreditkarten), Gesundheitswesen (elektronische Gesundheitskarte) teilweise abgehört, überwacht und manipuliert werden.

Der Dokumentarfilm Citizenfour wird bei der Verleihung der Academy Awards mit dem Oscar als bester Dokumentarfilm ausgezeichnet.

NSA-TIMELINE

MÄRZ 2015

Die von der NSA an den BND im Rahmen des Projektes EIKONAL weitergeleiteten Selektoren (Suchbegriffe) EADS und Eurocopter werden öffentlich.

Es wird bekannt, dass die USA der Bundesregierung im Falle eines Asyls für Edward Snowden mit der Einstellung der Weitergabe geheimdienstlicher Erkenntnisse gedroht hat.

Glen Greenwald kritisiert US-Präsident Obama für die Ausweitung der Überwachung durch die NSA. Der britische Geheimdienst GCHQ sei aber „noch schärfer als die NSA“.

Vertreter der Europäischen Kommission gestehen vor dem Europäischen Gerichtshof ein, Daten von europäischen Nutzern amerikanischer Unternehmen nicht schützen zu können und raten „sich zu überlegen, ob man seinen Facebook-Account nicht besser löscht“.

Das Krypto-Handy des Vorsitzenden des NSA-Untersuchungsausschusses wird von Unbekannten aus einer gesicherten Postsendung entnommen.

Das Geheimgericht FISC hat die Befugnisse für die NSA um drei weitere Monate verlängert.

NSA-TIMELINE

APRIL 2015

Facebook manipuliert im Rahmen des NSA-Projekts SPORA gezielt Kommunikation zu regierungskritischen Veranstaltungen wie z. B. Flashmobs.

NSA-Chef Rogers möchte Zugriff auf sämtliche verschlüsselte Kommunikation. Durch Aufteilung der Schlüssel soll sichergestellt werden, dass keine anderen Behörden oder Unternehmen im Alleingang an die Daten kommen können.

Bis zu 40.000 NSA-Selektoren sind im Rahmen der Operation EIKONAL gegen deutsche und westeuropäische Interessen gerichtet.

Nach Europol-Chef Wainwright ist Verschlüsselung ein fundamentaler Bestandteil des Internets. Er erteilt der Forderung von NSA-Chef Rogers nach komplettem Zugriff eine klare Absage.

Die Betreibergesellschaft des Internetknotens DE-CIX in Frankfurt will gegen die Überwachungsmaßnahmen des BND Klage beim Bundesverwaltungsgericht einreichen.

Das Bundeskanzleramt weiß seit 2008 über die illegalen NSA-Selektoren Bescheid. Das Bundesinnenministerium hat dies diesen Monat noch geleugnet.

NSA-TIMELINE

MAI 2015

Durch das operative System SPIRITFIRE hat die NSA seit 2013 ein wesentlich besseres Werkzeug zur automatisierten Analyse von Sprachkommunikation. Es erstellt grobe Transkripte der abgefangenen Gespräche.

Wegen der NSA-Spionage gegen europäische Ziele mit Hilfe des BND erstattet die Regierung Österreichs Anzeige gegen Unbekannt.

Das vor der Bundestagswahl 2013 von der Bundesregierung angekündigte No-Spy-Abkommen stand zu keinem Zeitpunkt ernsthaft zur Diskussion.

Das Kanzleramt gesteht laut einem internen Geheimpapier ein, über die NSA-Spionage zu deutschen und europäischen Einrichtungen bis ins Jahr 2013 informiert gewesen zu sein.

Die Zahl der monatlich vom BND an die NSA übermittelten Verbindungsdaten wird von 500 Millionen auf 1,3 Milliarden korrigiert.

Mit der Operation IRRITANT HORN plante die NSA App-Stores zu unterwandern und Benutzern Schadcode unterzuschieben.